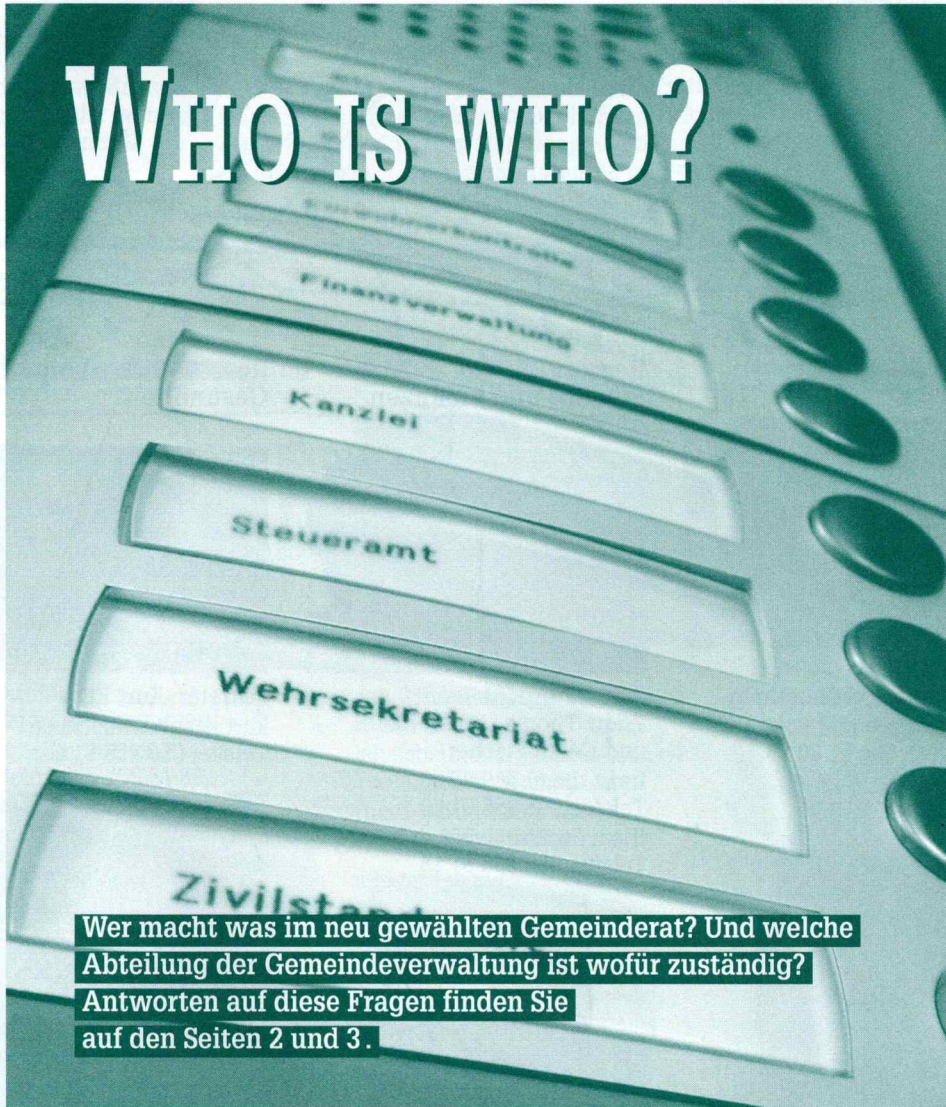


WHO IS WHO?



Wer macht was im neu gewählten Gemeinderat? Und welche Abteilung der Gemeindeverwaltung ist wofür zuständig? Antworten auf diese Fragen finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Titelbild: stö

Pipistrellus ...

... zu deutsch Fledermaus, vermag manchen Tierfreund zu begeistern, von anderen Leuten hingegen wird sie schlichtweg übersehen. Kein Wunder, findet sie doch mit ihrer bescheidenen Körpergrösse von fünf Zentimetern in einem zwei Zentimeter breiten Spalt Unterschlupf. Ein biologisches Phänomen sind die einzigen aktiv fliegenden Säugetiere auf jedem Fall.

Seite 5

10 Jahre Unihockeyclub Laupen

Dank der neuen Schulsporthalle konnte der Unihockeyclub Laupen erstmals an der Grossfeld-Meisterschaft teilnehmen. Zum 10-Jahr-Jubiläum machte sich der Verein mit dem Aufstieg in die 1. Liga gleich selber das schönste Geschenk

Seite 8

Wasserkraft

Am Lochbach im Raad drehte sich schon vor über dreihundert Jahren das erste von insgesamt vier imposanten Wasserrädern. Die noch vorhandenen Mühleneinrichtungen sollen erhalten und restauriert werden. Interessenten für den neu zu gründenden Verein sind gesucht.

Seite 9

Nicht ohne meine Geige

Barbara Kubli ist Musiklehrerin in Wald und spielt seit ihrem vierten Lebensjahr Geige. Ihr künstlerischer Höhepunkt war der Auftritt mit Gölä im ausverkauften Hallenstadion im Februar dieses Jahres. Mehr über die spezielle Beziehung der 32-Jährigen zu ihrem Instrument und zur Musik verrät Ihnen das Grüezi auf

Seite 11

NACH DEN WAHLEN

Für mich als Gemeindeschreiber ist die Zusammenarbeit mit dem Gremium des Gemeinderates «tägliches Brot». Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Erneuerungswahlen alle vier Jahre für mich eine Zeit voller Spannungen, Spekulationen, Hoffnungen und Unsicherheiten bedeuten.

Das fängt schon im Herbst vor den Wahlen an. Wer tritt zurück? Wer bleibt? Hoffnungen, Erwartungen...

Dann folgen Wahlvorschläge, Wahlversprechungen, Inserate, Podiumsgespräche und erneut Spekulationen, Hoffnungen, Erwartungen...

Am Wahltag selber die Frage: Wer wird gewählt, wer nicht? Überraschungen bleiben nicht aus und bisherige Hoffnungen, Erwartungen werden über den Haufen geworfen.

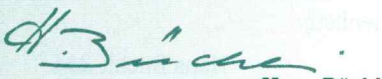
Nun mache ich mir Gedanken zur Ressortverteilung. Wer wäre wo (vielleicht) am richtigen Ort? Am 3. April 2002 ist es dann soweit. Die Aufgaben sind verteilt, die GemeinderätInnen kennen ihr direkt unterstelltes Personal, wir kennen unsere neuen Vorgesetzten.

Alle Wenn und Aber sind vorbei. Ich konnte dabei mit einer einzigen Stimme am Wahltag Einfluss nehmen.

Weder Gemeinderäte noch Angestellte der Gemeinde können sich aussuchen, mit wem sie gerne zusammenarbeiten würden. Kompromisse sind unausweichlich. Darum ist es wichtig, dass wir wieder ein Team werden, um unsere Arbeit zum Wohle der Einwohnerschaft und im Interesse unserer Gemeinde erledigen zu können. Wir müssen uns formieren und finden, müssen Vertrauen aufbauen und offen sein für Neues.

Ich freue mich auf diese Herausforderung und wünsche uns allen, Behörden und Verwaltung, eine interessante, aufbauende und erfolgreiche Amtsdauer.

Und im Herbst 2005 beginnt alles von vorn: Wer bleibt? Wer tritt zurück?...


Hans Büchli

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindehaus, der Friedau und in den Aussendienstleistungen verstehen sich zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderates als Dienstleistungsbetrieb für die Einwohnerschaft von Wald. Doch: Wie soll man sich im ohnehin schon schwierigen Verwaltungsdschungel zurecht finden? Wer ist für was zuständig? Wohin kann ich mich mit meinen Fragen oder Reklamationen wenden? Nach den Erneuerungswahlen in diesem Frühjahr sind die Aufgaben aufgrund der neuen Gemeindeordnung (nur noch sieben Mitglieder) und der dazugehörigen internen Geschäftsordnung neu verteilt

Die WAZ zeigt ihren Leserinnen und Lesern den Weg. Ein paar häufig gestellte Fragen aus der Bevölkerung bilden den Ausgangspunkt für unser Spiel «Who is Who?»

Ansprechpartner

Im Sinne einer effizienten Geschäftsführung können Anliegen, Fragen oder Reklamationen direkt an die bezeichneten Stellen in der Verwaltung gerichtet werden. Der Gesamtgemeinderat tritt alle vierzehn Tage zu einer Sitzung zusammen. Er behandelt dabei Geschäfte, welche über die Kompetenzen der einzelnen Ressortvorsteher und -vorsteherinnen beziehungsweise der Sekretäre und Sekretärinnen hinausgehen. Geschäfte von allgemeinem Interesse oder von besonderer Bedeutung stehen ebenfalls auf der Traktandenliste.

Hans Büchli ▲▲

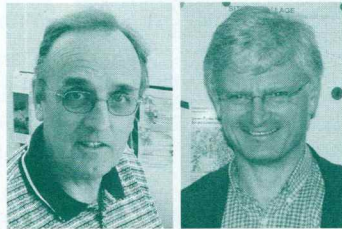
«Braucht es für einen Dachausbau und den Einbau von Dachflächenfenstern eine Baubewilligung?»

«Unfall, Krankheit, Lohnausfall, Schulden: Habe ich wohl Anspruch auf Sozialhilfe?»

Ich habe doch die Gebührenrechnung bezahlt, warum bekomme ich jetzt eine Mahnung?»

«Was kann ich als Unterhaltskosten für die Liegenschaft in der Steuererklärung abziehen?»

Ressort Präsidiales



Sekretäre:
Hans Büchli und Max Krieg
 hans.buechli@wald.zh.ch
 Telefon 055 256 51 70
 max.krieg@wald.zh.ch
 Telefon 055 256 52 40



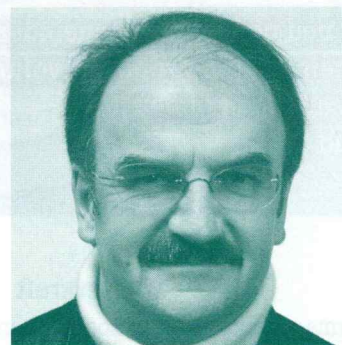
Vorsteher:
Gemeindepräsident Walter Honegger

- Leitung von Gemeinderat und Gemeindeversammlung
- Aufsicht über das gesamte Personal der Gemeindeverwaltung
- Wahlbüro
- Bürgerliche Abteilung des Gemeinderates
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wirtschaftsförderung
- Vertretung der Gemeinde nach aussen
- Submissionswesen

Ressort Steuern und Finanzen



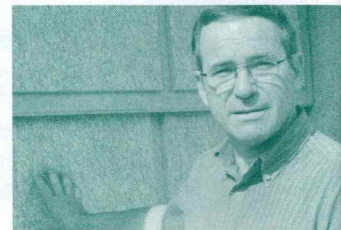
Sekretäre:
Franz Thoma und Friedi Fischer
 franz.thoma@wald.zh.ch
 Telefon 055 256 51 20
 friedi.fischer@wald.zh.ch
 Telefon 055 256 51 15



Vorsteher:
Gemeinderat Martin Wettstein

- Finanzhaushalt
- Budget und Jahresrechnung
- Steuerbezug
- Versicherungswesen
- Gebührenbezug
- Landerwerb und Landhandel
- Grundsteuern
- Vertragliche Regelung betreffend Stromversorgung

Ressort Sicherheit und Gesundheit



Sekretär: Kurt Kägi
 kurt.kaegi@wald.zh.ch
 Telefon 055 256 51 40



Vorsteherin:
Gemeinderätin Käthi Schmidt

- Feuerwehr, Zivilschutz, Militär, Schiesswesen
- Lösch- und Trinkwasserversorgung
- Polizeiwesen
- Einwohner- und Fremdenkontrolle
- Zivilstandsamt und Bestattungswesen
- Abfallbewirtschaftung
- Umweltschutz
- Gesundheitswesen / Akutversorgung
- Lebensmittelkontrolle, Pilzkontrolle, Preiskontrollstelle

«Kürzlich hat man doch erst die Strasse geflickt und nun wird sie schon wieder aufgerissen!!!»

«Ich habe einen Eintrag in den Veranstaltungskalender zu melden.»

«Was habe ich als Walder Bürger für Vorteile?»

«Der Internet-Auftritt der Gemeinde Wald ist wirklich gut, warum aber kann man über das Internet nicht auch eine Identitätskarte beantragen?»

«Warum wird das Trottoir nicht endlich gesalzen?»

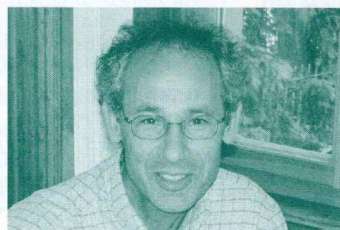
«Ich habe eine Parkbusse erhalten und bin damit nicht einverstanden.»

Ressort Raumentwicklung und Bau

Ressort Infrastruktur

Ressort Soziales

Ressort Jugend, Freizeit und Kultur

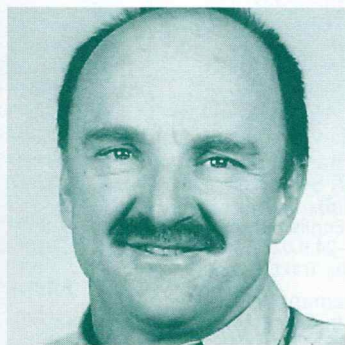


Sekretärin:
Jacqueline Thommen
jacqueline.thommen@wald.zh.ch
Telefon 055 256 51 80

Sekretäre:
Jan Schaufelberger und Ruedi Mauri
jan.schaufelberger@wald.zh.ch
Telefon 055 256 51 81
ruedi_mauri@bluewin.ch
Telefon 055 246 13 92

Sekretär: Xavier Steiner
xaver.steiner@wald.zh.ch
Telefon 055 256 51 36

Sekretär:
Bernhard Inderbitzin
bernhard.inderbitzin@wald.zh.ch
Telefon 055 256 51 82



Vorsteher:
Gemeinderat Urs Linder

- Orts- und Regionalplanung
- Baubewilligungen
- Quartierpläne
- Landschaftsentwicklungskonzept
- Heimatschutz und Denkmalpflege
- Verkehrs- und Parkraumplanung
- öffentlicher Verkehr
- Vermessungswesen
- Energieberatung

Vorsteher:
Gemeinderat Kurt Akermann

- öffentliche Strassen, Fuss- und Wanderwege
- Kanalisationen
- öffentliche Gewässer
- öffentliche Anlagen und Rabatten
- Naturschutz
- Abfallsammelstelle und Hundewiesen
- Hallen- und Freibad
- Sportplatz und Viehprämierungsplatz
- Eisweiher
- Friedhof
- Klärwerk
- öffentliche Beleuchtung

Vorsteher:
Gemeinderat Ernst Kocher

- Sozialhilfe
- Vormundschaftswesen
- Zusatzleistungen zur AHV/IV
- Asylwesen
- Alimentenbevorschussung
- Altersfragen
- Alters- und Gesundheitsversorgung/ Langzeitpflege

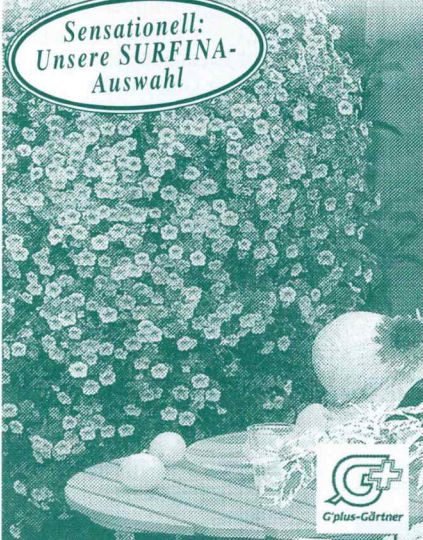
Vorsteherin:
Gemeinderätin Rös Gerber

- Jugendarbeit/ Jugendtreff Misterio
- Suchtprävention
- Veranstaltungskalender
- Kultur
- Bibliothek
- Heimatmuseum
- Kinderspielplätze
- gemeindeeigene Liegenschaften
- Markt und Chilbi
- Vereinswesen
- Tourismusförderung

Farbenfestival

auf Balkon, Terrasse und Garten

Sensationell:
Unsere SURFINA-
Auswahl



Decken Sie sich jetzt mit Sommerblumen für Balkon, Terrasse und Garten ein. Riesige Auswahl und Top-Qualität – natürlich bei Ihrem G⁺-Gärtner:

Bartschi
Wald

Gärtnerei • Blumengeschäft • Pflanzenhaus

• IHR ZÜGEL TEAM •

**Paul Müller, Laupen
CH & EURO UMZÜGE
Entsorgung und Möbellagerung**

Sorgfältig - kompetent

Laupen 055 246 33 05

Gossau 01 935 46 25

Greifensee 01 940 18 21

• Eschenbach 055 282 14 47 •

ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT

ABER DURCH SCHWEIGEN WIRD ES
AUCH NICHT MEHR



AWD durchleuchtet Ihre Finanzen. Wir vergleichen für Sie Leistungen rund ums Vorsorgen, Geldanlagen und Versichern - umfassend und unabhängig von einzelnen Anbietern. Wir vermitteln die für Sie passenden Angebote. Sie werden sich dadurch um einige tausend Franken verbessern.

Bernhard Ribeli, Wirtschaftsberater
AWD Allgemeiner Wirtschaftsdienst AG
Felsenkellerstrasse 6, 8636 Wald

Natel: 079-421 59 15
Email: b.ribeli@awd.net



volks
hochschule
des
kantons
zürich

Wald ZH

Sprachkurse Schulhaus Burg

Für alle Sprachkurse ist eine Anmeldung noch möglich! Nähere Informationen und Anmeldung: Volkshochschule Wald, Kathrin Schildknecht, Plattenrainweg 9, 8636 Wald, Telefon 055 246 24 23

Das Kursgeld basiert auf einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen.

Es beträgt für Kurse mit zwei Lektionen (90 Min/Woche) Fr. 270.-. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, erhöht sich das Kursgeld entsprechend.

Kurs 42-2 Carine Kindlimann, lic.phil. Français – Ravivez vos connaissances

Planen Sie Ihren nächsten Urlaub in der Provence, der Bretagne oder in der Suisse Romande? Oder möchten Sie gerne Ihren Kindern kompetent helfen können bei ihren Französischaufgaben? Die Gelegenheit, Ihre Französischkenntnisse aufzufrischen!
Kursdaten: Dienstag, 14.5.–24.9.02 (15 Abende à 2 Lektionen) 20.00 Uhr, Trakt C, Zi. 3

Kurs 42-3 (neu) Geraldine Peters-Russel Englisch Grundkurs, 1. Semester (Elementary Level 1)

Einführung in die englische Alltagssprache.
Kursdaten: Dienstag, 14.5.–24.9.02 (15 Abende à 2 Lektionen) 18.15 Uhr, Trakt C, Zi. 1

Kurs 42-4 Geraldine Peters-Russel Englisch Grundkurs, 3. Semester (Elementary Level 3)

Fortsetzung des laufenden Grundkurses Nr. 2. Neue Kursteilnehmer/innen mit entsprechenden Vorkenntnissen können in diesen Kurs aufgenommen werden.

Kursdaten: Dienstag, 14.5.–24.9.02 (15 Abende à 2 Lektionen) 20.00 Uhr, Trakt C, Zi. 1

Kurs 42-5 Susanne Suter Englisch Grundkurs, 5. Semester (Pre-Intermediate Level 1)

Fortsetzung des laufenden Kurses. Neue Kursteilnehmer/innen sind willkommen
Vorkenntnisse: ca. 2–3 Jahre Englisch
Kursdaten: Dienstag, 14.5.–24.9.02 (15 Abende à 2 Lektionen) 19.00 Uhr, Trakt A, UG

Kurs 42-6 Carine Kindlimann, lic.phil. Brush Up Your English 7. Semester (Pre-Intermediate Level 3)

Vorkenntnisse: ca. 3 Jahre Englischunterricht
Kursdaten: Dienstag, 14.5.–24.9.02. (15 Abende à 2 Lektionen) 18.15 Uhr, Trakt C, Zi. 3

Kurs 42-7 Jennifer Glanzmann-Wilson Brush Up Your English 9. Semester (Pre-Intermediate Level 5)

Fortsetzung des laufenden Kurses. Neue Kursteilnehmer/innen mit entsprechenden Vorkenntnissen sind willkommen.
Kursdaten: Dienstag, 14.5.–24.9.02 (15 Abende à 2 Lektionen) 19.00 Uhr, Trakt C, Zi. 2

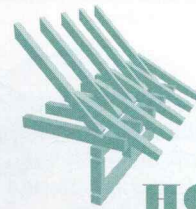
Kurs 42-8 Geraldine Peters-Russel Englisch Conversation

An active course for advanced learners interested in improving their fluency in spoken English.
Kursdaten: Mittwoch, 15.5.–25.9.02. (15 Abende à 2 Lektionen) 19 Uhr, Trakt C, Zi. 1

In allen laufenden Kursen sind neue Kursteilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen willkommen.

Internet www.vhszh.ch

Die nahe Bank



**HOLZBAU
METTLEN
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntensberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch



L E A R N F A C T O R Y
SPRACHSCHULE / LERNATELIER

Deutsch
Französisch
Englisch

Bleiche 8636 Wald
Lindenhofstrasse 14 079 348 28 85

Rehabilitationszentrum
CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch



Zur Erweiterung unserer
Dienstleistungen suchen wir

MitarbeiterInnen Hotellerie oder Hofa ab 60 %

Als Gastgeberin auf der Station erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit. Sie sind der gute Geist, damit sich die Patienten bei uns während ihrem Aufenthalt wohl und gut aufgehoben fühlen.

Rufen Sie uns an:

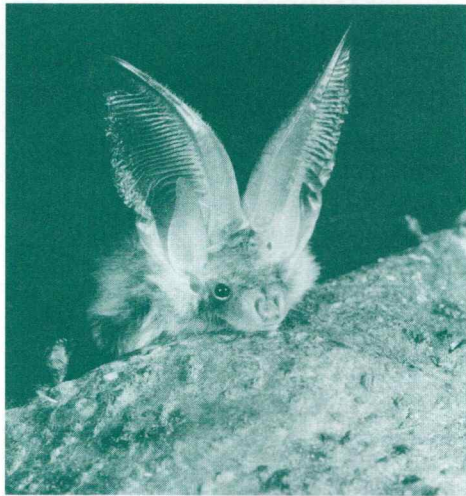
Zürcher Höhenklinik Wald
8639 Faltigberg

Leitung Hotellerie
Telefon 055 256 60 28

Nachts flattern sie blitzschnell um die Hausecken und unter Strassenlaternen durch – schau, da, Fledermäuse! Ihre Saison hat erst gerade begonnen. Sie suchen im Frühling immer wieder dieselben Schlupflöcher auf, um ihre Jungen zur Welt zu bringen. Damit dies weiterhin möglich ist, starteten die Fledermausbeauftragten des Kantons Zürich dieses Jahr die Kampagne: «Fledermausschutz bei Renovationen».

Vom Mythos zum Forschungsobjekt

Früher gaben Fledermäuse Anstoss zu allerlei mysteriösen Ideen. Ihr Blut könne zum Beispiel Gicht heilen. In Asien galten sie als Glückssymbol. Dem «kleinen Vampir» ist man heute wissenschaftlich und auch hobbymässig dicht auf der Spur, nicht nur weil er so niedlich und zum Teil vom Aussterben



Das Braune Langohr wohnt im Sommer gerne in Dachstöcken. Nachts jagt es nach Mücken, Nachtfaltern und Käfern und sein Kot ist einer der besten natürlichen Dünger, den es gibt. Den Winter hingegen verschläft das Braune Langohr in Felshöhlen, Stollen und Kellern.

bedroht ist, sondern weil er als fliegendes Säugetier mit hochfrequenten Wellen auf Beutefang geht und dadurch viel Interessantes zu bieten hat.



Die Zwergfledermaus (lat. Pipistrellus pipistrellus) ist kaum daumengross und tagsüber für den Menschen fast unsichtbar. Bilder: ü

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Die kleinen, pelzigen Fledermäuse mit ihren spitzen Zähnen wohnen in etwa zwei Zentimeter breiten Spalten bei Fensterläden, Rollkästen, Dach- oder Kellerfenstern, in Verputzlöchern, unter Holzverschlagen oder Dachrinnen. Sie paaren sich ab September und überwintern an feuchtkühlen Orten bis im März. Im Juni und Juli erst kommen die Jungen zur Welt, welche bis im August betreut werden.



... ein trolliges Quartett von Winzlingen.



Kinder lernen beobachten

Im Rahmen des Ferienplausches beobachteten kürzlich 20 Kinder aus Wald unter der fachkundigen Leitung von Beatrix Keller Zwerg- und Wasserfledermäuse beim Egelsee. Jede Art von Fledermäusen besitzt eine spezielle Jagdtechnik; der Abendsegler kann zum Beispiel mit 60 Kilometern pro Stunde jagen, während das sogenannte Mausohr den Waldboden nach Käfern absucht.

Barbara Kessler ▲▲

WER WAS WANN WO?

Fledermausschutz bei Gebäuderenovationen

Familie Sigrist kaufte sich vor kurzem ein älteres Haus. Sie fragt sich, ob vielleicht Fledermäuse im Dachboden hausen. – Fledermäuse hinterlassen Kot, der aussieht wie Mäusekot, aber ganz leicht zu Staub zerfällt. Die Fledermausbeauftragten des Kantons Zürich, **Lea Morf** und **Karin Widmer**, werden Familie Sigrist kostenlos beraten, wie sie ihr Haus umbauen können, ohne den Lebensraum der Fledermäuse zu zerstören.

Anfragen an
Telefon: 052 214 26 88
E-mail: morf.widmer@gmx.ch
Oder: www.fledermausschutz.ch

Reklame

HERBALIFE®

Beratung für
Gewichts-Kontroll-Programm
Fitness und Sport
Stärkung des Immunsystems

Claire Schnyder
Im Ferch 13, 8636 Wald
055 / 246 17 37

ROLF LANGE
Innendekoration

Tösstalstrasse 32, 8636 Wald
Tel. 055 246 48 80

Ihr Fachgeschäft in Wald

- Teppiche und Bodenbeläge
- eigenes Vorhangatelier
- Polsterarbeiten, Neubezüge
- Wandspannungen / Tapeten
- Polstermöbel / Bettwaren



Wädi's Gartenbau natürlü

Hubhansen 344, 8498 Gibswil-Wald ZH
T+F: 055/246 64 86, Nat: 079/416 10 63

- ♣ Beratung, Gartengestaltung, Biotope
- ♣ Gartenunterhalt, Heckenschnitt
- ♣ Gartenbau, Neuanlagen

Bei allfälligen Fragen
rufen Sie mich einfach an. *W. Ebnöther*

Es ist Sonntag, 14. April 2002, 12.00 Uhr im Altersheim Drei Tannen: Neben den 65 Pensionärinnen und Pensionären benutzen 21 ältere Frauen und Männer das Angebot «Sunntigstisch» der Walder Alters- und Pflegeheime und essen mit ihnen zu Mittag. Es herrscht eine fröhliche, aufgeräumte Stimmung. Das Essen wird vom Personal des Altersheims serviert, ein Glas Wein gehört auch dazu und Kaffee und Dessert fehlen ebenfalls nicht.



Alle geniessen die Bedienung und das feine Essen.

Die Idee des «Sunntigstisches» ist neben dem gut ausgebauten Angebot an Werktagen für Mahlzeiten für Betagte (Mahlzeitendienst des Frauenvereins, Suppezmittag, Mittagstisch im Pflegezentrum und Senioren-Angebote in Restaurants) auf Anregung der Kommission Wald – fit fürs Alter entstanden. Abwechslungsweise einmal im Monat öffnet eines der Walder Alters- und

Pflegeheime seinen Esssaal auch für Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde. Ziel ist es, wie früher im Familienkreis das Essen am Sonntagmittag zu einem besonderen Essen in einem gemütlichen Rahmen zu machen. Glücklicherweise entfällt bei diesen Angeboten die Vorbereitung, das Kochen

und auch das Abwaschen! Somit wird für jemand Alleinstehenden, aber auch für ältere Ehepaare das Mittagessen am Sonntag zu einem reinen Genuss.

Eine kleine Umfrage bei den Teilnehmern vom 14. April 2002 zeigt, dass dieses Angebot gerne und öfters benützt wird. Mehr als die Hälfte ist nicht zum ersten Mal dabei und schätzt neben dem reichhaltigen, super feinen Essen vor allem

- die Geselligkeit, die Möglichkeit, Bekannte zu treffen, nicht allein zu sein
- die Gelegenheit, das Heim kennen zu lernen
- den günstigen Preis (an diesem Sonntag kostete das Menü 16 Franken)
- die Verbindung mit dem Besuch von Angehörigen oder Bekannten im Heim.

Hans Büchli ▲▲



Man trifft alte Bekannte oder schliesst neue Freundschaften, auf alle Fälle: Man is(s)t nicht allein!

Fotos: Franz Näf

WER WAS WANN WO?

Die «Sunntigstische» 2002 stehen bereit am:

- 12. Mai** im Alters- und Pflegeheim Grünegg (Anmeldung: Telefon 055 256 78 78)
- 9. Juni** im Alters- und Pflegeheim Tabor (Anmeldung: Telefon 055 256 30 00)
- 14. Juli** im Pflegezentrum Wald (Anmeldung: Telefon 055 256 11 11)
- 11. August** im Alters- und Pflegeheim Grünegg (Anmeldung: Tel. 055 256 78 78)
- 8. September** im Alters- und Pflegeheim Tabor (Anmeldung: Telefon 055 256 30 00)
- 13. Oktober** im Altersheim Drei Tannen (Anmeldung: Telefon 055 256 14 14)
- 10. November** im Alters- und Pflegeheim Grünegg (Anmeldung: Tel. 055 256 78 78)
- 8. Dezember** im Alters- und Pflegeheim Tabor (Anmeldung: Telefon 055 256 30 00)

Reklame

Info-Stelle Wald – fit fürs Alter

Auskunftsstelle über das «Leben im AHV-Alter»

- Wir geben Ihnen Auskunft und Unterlagen über kommunale und regionale Organisationen, Aktivitäten und Dienstleistungsangebote im Alter.
- Wir nehmen Wünsche von älteren Menschen entgegen und leiten diese an kompetente Stellen weiter.
- Wir pflegen den Kontakt mit Vereinen und Organisationen der Altersarbeit zwecks Koordination der Angebote.

Die Infostelle wird betreut durch:

Franz Näf, Gemeindehaus Friedau, Rütistrasse 13, Telefon 055 256 51 35. Er kennt sich als Verantwortlicher der Gemeinde Wald für Zusatzleistungen zur AHV/IV zum Thema Alter aus. Am besten vereinbaren Sie mit ihm ein Treffen.

keller & kuhn

ARCHITEKTURBÜRO AG

Friedhofstrasse 2
8636 Wald ZH
Telefon 055 246 13 13
Fax 055 246 17 09

W e t t e n , d a s s ...

... Sie bei uns immer günstige Ausstellungsstücke finden?!

MÖBEL FRY|AG
liefert praktisch alle Markenartikel

■ 8636 Wald
Neumühleweg 3
Tel. 055/246 33 13
Fax 055/246 52 44



Tai Chi Alexander Dreher

AnfängerInnen Kurs in Wald

Mittwoch, 18:00-19:00

Tai Chi-Verein Wald
alex.ander@freesurf.ch
055 246 21 34

Abstimmung vom 2. Juni
Informieren Sie sich und
bilden Sie sich Ihre
Meinung!

**Abtreibung
konkret**

Betroffene Frauen
und Fachleute
berichten:

Donnerstag, 23. Mai
20.00 Uhr

Restaurant Oase
Wald

Interessengruppe
Recht auf Leben, Wald
Info 055 246 37 54



Einladung

Wir öffnen Ihnen
Tür und Tor!
SchreinerTag

Samstag/Sonntag
1./2. Juni, 11 bis 17 Uhr



AUSSTELLUNG
SCHÜLERWETTBEWERB
BETRIEBSRUNDGANG
KÜCHENAUSSTELLUNG
STEAMER-VORFÜHRUNG
3-D-KÜCHENPLANUNG
FESTWIRTSCHAFT

Werfen Sie einen Blick
hinter die Kulissen –
wir freuen uns
auf Ihren Besuch:

brunner wald
Ihre Küche
aus dem Zürcher Oberland
H.+W. Brunner AG
Steinwiesliweg 15, 8637 Laupen ZH
Tel. 055-246 71 27, Fax 055-246 51 56
www.brunnerwald.ch

Unsere Partnerin  **Zürcher
Kantonalbank**

QUÄLLÄ in der Bleiche Lindenhofstrasse 14

Workshops

25./26. Mai, 8./9. Juni: **Tarot**
15./16. Juni: **Die Oase des Herzens**

Kurse

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr:
Bauchtanz Fortgeschrittene
Donnerstag 20.00–22.00 Uhr: Tarot
Freitag 17.00–18.30 Uhr:
Bauchtanz Fortgeschrittene

Vortrag

21. Juni, 20.00 Uhr: *Die Irrtümer der Reli-
gionen und Politiker; oder: Alles ist Liebe*

Corinna Agatiello, Quällä 055-2921345

DRUCKEREI SIEBER AG

Ihr Partner für
kreative Lösungen

KEMPTNERSTRASSE 9
8340 HINWIL
TEL. 01 938 39 40
FAX 01 938 39 50

Fabrikladen Keller AG



Felsenau
8636 Wald-ZH
Tel. 055 246 10 20

www.keller-ag.ch

- Tages- und Nachtvorhänge
- Zubehör- und Nähservice

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

In den zehn Jahren seines Bestehens hat der Unihockeyclub schon Erfolge feiern können, von denen andere Vereine im Dorf kaum zu träumen wagen. In der abgelaufenen Saison hat das Fanionteam der Herren gleich bei der ersten Teilnahme an der Grossfeld-Meisterschaft den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Dass dies schliesslich am «grünen Tisch» entschieden wurde, schmälert die Leistung der Mannschaft in keiner Weise.

Als 2.-Liga-Gruppensieger war der UHC Laupen für die Aufstiegsspiele qualifiziert, wo man sich in einer Doppelrunde mit den Teams von Nesslau und Herisau zu messen hatte. Alle Spiele waren so ausgeglichen, dass am Schluss die Laupner wohl gleich viele Punkte wie die Sieger aus Nesslau hatten, aber das schlechtere Torverhältnis aufwiesen und somit den Aufstieg eigentlich verpasst hätten. Weil aber zwei 1.-Liga-Clubs für die nächste Saison fusionieren, konnte der UHC Laupen als punktebestener Zweitklassierter den frei gewordenen Platz erben. Damit kann der ambitionierte Dorfverein sein 10-Jahr-Jubiläum im Juni gebührend feiern.

Initiative Jugendliche

Gegründet wurde der Unihockeyclub Laupen 1992 von neun Jugendlichen, die sich für diesen Schulsport begeisterten und sich mit anderen Mannschaften messen wollten. Christian Häsler unterstützte die Jungen tatkräftig und wurde zum ersten Trainer ernannt.

Der neue Verein startete in der untersten Liga zur Kleinfeldmeisterschaft und realisierte schon im ersten Jahr den sofortigen Aufstieg in die 3. Liga. Auch dort gab der UHC nur ein kurzes Gastspiel, denn 1995 qualifizierte er sich bereits für die nächst-



Mit attraktivem Grossfeldhockey schaffte der UHCL gleich im ersten Jahr den Aufstieg in die 1. Liga. (W.B.)

höhere Klasse. In der 2. Liga blieb man für ein paar Jahre stecken, bis dann 1999 der Aufstieg in die höchste nationale Kleinfeldliga glückte. Im Millenniumjahr gewann das Team dank grossartiger Leistungen überraschend den Schweizer Kleinfeldcup.

Nach der Einweihung der Sporthalle Elba wechselte die erste Mannschaft letztes Jahr auf das Grossfeld. Im Gegensatz zum Kleinfeldhockey spielen dort fünf statt drei Feldspieler. Das ergibt ein ganz anderes Spiel und es ist umso erstaunlicher, dass man sofort wieder so erfolgreich war.

Ambitionierter Verein

Mitte der 90er-Jahre merkten die Jungen, dass sie mit der Führung des Clubs doch leicht überfordert waren, und fanden bei ihren Eltern wichtige neue Vorstandsmitglieder. Seit 1996 ist Fredy Zwicky der umsichtige Präsident, der den Verein führt. In zwei Herren-, einem Damen- und drei Juniorenteams spielen über hundert Mitglieder. Die Finanzen sind dank guter Sponsoren gesichert und das Clubleben ist intakt. Mit der Sporthalle Elba konnte das dringende Problem der Trainingsplatz-

Benützung behoben werden, so dass man endlich wieder mit gutem Gewissen neue Mitglieder werben kann.

Werner Brunner ▲▲

WER WAS WANN WO?

Unihockeyschule

Der UHC Laupen hat eine Unihockeyschule für Primarschüler und -schülerinnen eingerichtet. Es ist keine Mitgliedschaft nötig und es kostet nichts. Trainings: jeweils montags 18.00–19.30 Uhr in der Turnhalle Laupen.

Jubiläums-Fest vom 8. Juni

Am Samstag, 8. Juni feiert der Verein sein 10-jähriges Bestehen. Von 9.00 bis 17.00 Uhr findet in der Sporthalle Elba ein Einladungsturnier mit diversen Spitzenteams statt. Ab 19.00 Uhr startet der offizielle Festakt in der Turnhalle Laupen, wo Speis und Trank zu haben ist und verschiedene Attraktionen dargeboten werden.

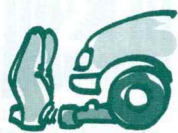
Weitere Informationen erteilen:

Sandra König, 078 600 13 03 (UH-Schule)
Fredy Zwicky, 055 246 27 82 (Clubinfo)
Christian Wenger, 055 284 14 30 (Spielbetrieb)

Reklame



TOYOTA



**Dorf-Garage
Wald**

René Lustenberger
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93



Physiotherapie Barbara Nanz

Gartenstrasse 1c, 8636 Wald, Telefon 055 246 66 26, Fax 055 246 66 75

Unser 10. Geschäftsjahr beginnt!

Wir danken all unseren Kundinnen und Kunden sowie den zuweisenden Ärztinnen und Ärzten für die Treue und Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Gerne überraschen wir Sie im Jubiläumsjahr ...

Auf kürzester Distanz drehten sich einst am Lochbach im Raad vier Wasserräder und trieben seit dem 17. Jahrhundert allerlei mechanische Geräte an. Um das Ensemble der Nachwelt zu erhalten, soll eine Trägerschaft gegründet werden. Die Zeit eilt.

Ein erster Aufruf erfolgte bereits in der letzten WAZ. Da tauchte bei vielen Leserinnen und Lesern vorerst die Frage auf, wozu es sich bei den erhaltenswerten Anlagen denn überhaupt handle. Am bekanntesten dürfte das unterste dieser Werke sein, die heutige Wirtschaft zur Mühle im Raad.

Kleiner Weiher – gut genutzt

Als erstes braucht es die Antriebskraft Wasser. Der idyllische, heute von Bäumen eingerahmte Weiher diente als Speicher, über Holzkännel vom Beizi- und Lochbach gespeisen. In kurzer Distanz hangabwärts befindet sich die ehemalige obere Mühle von Müller Knecht. Sie wurde auch als Nebemühle bezeichnet und soll als Knochenstampfe und Haferbreche gedient haben. Das ehemalige Wohnhaus, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erbaut, ist hinter der heutigen Sägereihalle auszumachen. Ein viereinhalb Meter grosses Wasserrad trieb die Mühle einst an. Der alte Mühlestuhl ist noch vorhanden. Steigt der Besucher die kurzen Treppen hoch zum Einfülltrichter, kann er jene Spannung nachvollziehen, die

Max und Moritz bei ihrem letzten Streich verspürt haben müssen.

Rad um Rad

Etwa 40 Meter bachabwärts steht die alte Sägerei mit Mühlerad. Sie stammt ebenfalls aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Das Radhaus mit einem gusseisernen Radstern im Innern steht noch unmittelbar am Bach.

Oberhalb dieser Säge verzweigte sich der Kanal, um nach weiteren etwa 60 Metern die untere Mühle zu treiben. Das unter Schutz stehende Müllerhaus wird auf das 17. Jahrhundert datiert. An den Fassaden ist die lange Geschichte der Liegenschaft nachvollziehbar, die Raumeinteilung ist weitgehend original. 1841 wird die Mühleinrichtung genauer beschrieben: Ein überschlächtiges, 13 Fuss grosses Wasserrad mit Wellbaum, Kammrad und hölzernem Kolben. Davon ist leider nichts mehr vorhanden. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wird die im Jahr 1969 stillgelegte Bäckerei erstmals erwähnt.

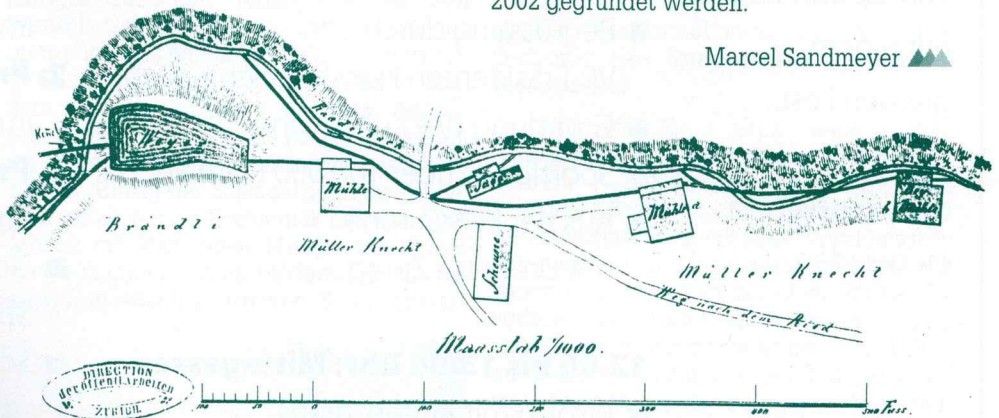
Das jüngste Objekt dieser mehrstufigen Anlage ist die heutige Wirtschaft zur Mühle,

unmittelbar bei der Brücke im Zentrum des Weilers Raad gelegen. 1862 für Jakob Knecht erbaut, ist das Gebäude seit 1925 als Wirtschaft eingetragen. Unter der Terrasse fällt der Mühlenanbau auf. In seinem Innern soll die Anlage noch gut erhalten sein: Kegelräder mit eingesetzten hagebuchenen Zähnen und die Transmission zu zwei noch intakten Mahlgängen. Das fünfeinhalb Meter messende Wasserrad wurde 1967 zweckentfremdet nach Wernetshausen abtransportiert und fand drei Jahre später den Weg zur Trichtenhauser Mühle in Zollikon.

Aufruf zur Erhaltung

1996 hat die kantonale Denkmalpflege auf die Erhaltung der Anlagen oder gar einen Schaubetrieb hingewiesen, sowie finanzielle und fachmännische Hilfe angeboten. Infolge einer möglichen bevorstehenden Veräusserung des Grundstücks mit Weiher und Sägerei wurden jetzt der Gemeinderat und interessierte Personen aktiv. Bedingung, um finanzielle Mittel vom Kanton zu erhalten, ist eine Trägerschaft. Ein Verein, welcher die Idee weiter verfolgt und vorerst koordinierende Aufgaben übernimmt, soll am 31. Mai 2002 gegründet werden.

Marcel Sandmeyer ▲▲



Wasserrecht Nr. 65: Innerhalb einer Distanz von nur 700 Fuss (ca. 210 Meter) wurden am Lochbach insgesamt fünf Wasserräder betrieben.
Quelle: Kantonale Denkmalpflege

WER WAS WO?

Verein Raader Räder

Die **Gründungsversammlung** findet am Freitag, **31. Mai 2002**, 20.00 Uhr im Restaurant Mühle, Raad, Gibswil statt:

Auskünfte erteilen:

Peter Schwarzenbach, Raad, 055 246 36 15
oder Hans Büchli, Gemeindeschreiber,
055 256 51 70.

WEITER 50 JAHRE

SCHOCH

Schoch Holzbau AG
Raad, 8498 Gibswil
Tel. 055 246 31 63
Fax 055 246 45 78

Qualität
und
Sicherheit
durch
unsere
Facharbeit

- Dach- und Wand-Konstruktionen
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Treppen und Türen
- Parkettböden
- Holzböden schleifen und versiegeln



Gemeindebibliothek
Schlipf

Globi + ...

... riesige Auswahl an Kinderbüchern

Praxis für Zahnprothesen

Roger Bucher
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald
Tel. 055 / 246 13 46

Feiern Sie mit uns Jubiläum!

100 Jahre



Samstag, 8. Juni 2002, von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Werksareal der EW Wald AG

Sieben Stunden Festwirtschaft, Unterhaltung und Information

Das EW Wald feiert seinen 100. Geburtstag mit einem grossen Fest. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Ab 10.00 Uhr: offizieller Teil

- Eröffnungskonzert mit der Knabenmusik Wald
- Begrüssung durch den VR-Präsidenten Hansheinrich Knecht
- Gründung des Kultur- und Sportfonds über 100 000 Franken*
- Aus der EW-Chronik mit Urs Peter Zingg

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagessen

- Risotto mit Braten, gratis (es hät so langs hät)

anschliessend Unterhaltung im Festzelt mit

- dem Jodelclub Scheidegg
- der Hip-Hop-Gruppe Studio 13
- dem Duo Sunshine
- Wettbewerb mit attraktiven Preisen
Zwischenverlosungen
13.00, 14.30 und 16.00 Uhr
- Festwirtschaft «Alles für 100 Rappen»
Einnahmen zu Gunsten der
Stiftung WABE

16.30 Uhr: Hauptverlosung der Wettbewerbsgewinner

- 1. Preis:** Städtereise für 2 Personen im Wert von 2000 Franken
 - 2. Preis:** Ballonfahrt für 2 Personen im Wert von 700 Franken
 - 3. Preis:** Reisegutschein der SBB im Wert von 500 Franken
- Übergabe der Einnahmen an die Stiftung WABE
 - Schluss der Veranstaltung

10.00 bis 17.00 Uhr

- Spannende und lehrreiche Spiele für Jung und Alt
- Ballone für die Kleinsten

Informationen über

- Stromversorgung
- Elektro- und Telecom-Installationen
- Wärmepumpenheizungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
EW Wald AG, Werkstrasse 16
8636 Wald

* Zum 100jährigen Jubiläum errichtet die EW Wald AG einen Kultur- und Sportfonds über 100 000 Franken. Mit diesem Fonds werden örtliche Anlässe im Bereich Kultur und Sport offiziell unterstützt. Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Jubiläumszeitung.

«Was ich bei den beiden Auftritten mit Gölä im Zürcher Hallenstadion erlebt habe, war schlicht überwältigend und ist als Höhepunkt einer Musikerkarriere kaum mehr zu überbieten», fasst die Geigerin Barbara Kubli ihre Eindrücke der Konzerte mit dem berühmten Rockstar zusammen. «Es ist ein Wahnsinnserebnis gewesen, vor einem derart grossen Publikum aufzutreten. Als wir die Bühne betraten und uns die vieltausendköpfige Menge zuzubehelte, war ich so nervös, dass ich vor lauter Zittern mein Instrument kaum in den Fingern halten konnte.»

Die 32-jährige, in Rüti wohnhafte Musikerin lebt verschiedene Leben. Sie ist einerseits Geigenlehrerin der Musikschule Zürcher Oberland und erteilt in sechs Ortschaften 37 Mädchen und fünf Knaben bis 30 Stunden Unterricht pro Woche. In Wald betreut sie 17 Schülerinnen zwischen vier und 15 Jahren. «Ich unterrichte sehr gerne, denn ich weiss, wie wichtig eine gute Beziehung zur Lehrperson ist. Schliesslich habe ich selber jahrelang nur für LehrerInnen geübt – oder eben nicht», erinnert sie sich. «Deshalb versuche ich die Grundzüge, welche ich von meiner verehrten Lehrerin Beatrice Schwarzenbach mitbekommen habe, weiterzugeben. Sie vertrat eine klare Linie, vermittelte den Stoff spielerisch und mit Humor und lehrte mich eine bessere Pädagogik als ich sie später am Konservatorium erfahren habe.»

An Abenden und am Wochenende probt und spielt Barbara Kubli in mehreren Orchestern (vgl. Kasten). Zudem ist sie Mitglied des Quartetts Accento, das vor vier Jahren aus dem Bedürfnis heraus entstanden ist, einmal

Musik ohne Dirigenten zu machen. «Dass ich heute zusammen mit zwei meiner Kolleginnen als Background-Geigerin in der Rockmusik-Szene gefragt bin, habe ich eigentlich dem Zufall zu verdanken. Ich hatte Glück und war einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort», resümiert sie ihre steile Karriere in der modernen Musik während den vergangenen eineinhalb Jahren.

Angefangen hatte alles mit einer Anfrage des Konservatoriums, ob sie bereit wäre, Backgroundmusik zu spielen. Steven Gapely von der Gruppe Boyzone suchte eine Background-Geigerin. Somit war ihr Name im Fernseh-Archiv gespeichert. Einen Monat später trat sie mit der Rockband Gotthard in der Sendung Top of Switzerland auf, danach folgten Auftritte mit Sarah Connor, Gianna Nannini und Florian Ast. Und weil der Name der Geigerin in der Rockszenen nun bekannt war und weitergereicht wurde, gelangte auch Gölä an sie und engagierte sie für seine Schweizer Tournee. Zurzeit macht sie Studioaufnahmen mit verschiedenen Schweizer Bands und probt mit Ronan Keating Country Balladen für einen Auftritt in Benissimo.

Barbara Kubli lebt für die Musik. Schon als 2-jähriges Mädchen formulierte sie den Wunsch, Geige zu spielen, und imitierte das Instrument mit einem Blasbalg. Die vielseitige Künstlerin liebt nicht nur klassische, sondern auch Volksmusik – vor allem Appenzeller Steichmusik – sowie Rockmusik, deren rhythmische Herausforderung sie besonders schätzt. Einzig mit Schlagern hat sie Mühe. «Harmonisch gute Rockmusik hat viel Ähnlichkeit mit klassischer Musik», begründet sie ihr Engagement für moderne Musik. Sie schwärmt jedoch auch davon, Teil einer klas-

Barbara Kubli

- geboren am 17. März 1970
- aufgewachsen in Russikon
- spielt seit 1974 Geige
- 11 Jahre Unterricht bei Beatrice Schwarzenbach
- nach der Schule Besuch einer Handelsschule (um zuerst einen «richtigen Beruf» zu erlernen)
- 3 Jahre Konservatorium in Winterthur
- 4½ Jahre Ausbildung zur Geigenlehrerin an der Hochschule Luzern bei Gunars Larsens
- erteilt Unterricht, seit sie 17 Jahre alt ist
- spielt in folgenden Orchestern:
Kollegium Kantorum Zürcher Oberland
Camerata Classica, Wetzikon
Operettenorchester Hombrechtikon
Partita (als Zuzügerin, das heisst, wenn jemand ausfällt)
Quartett Accento
- Lieblingsstück: 1. Symphonie von Brahms
- seit November 2001: Auftritte als Rockmusik-Background-Geigerin und Engagements für Studioaufnahmen
- schreibt Geigen-Arrangements für moderne Musik

sischen Grossformation zu sein. Mit einem Orchester eine Symphonie zu spielen, sei berauschend.

Zu ihrer 185 Jahre alten Geige – dem Instrument ihrer ehemaligen, verstorbenen Lehrerin – hat Barbara Kubli eine ganz besondere Beziehung. Sie besitzt zwar mehrere Instrumente, spielt aber ausschliesslich auf dieser einen Geige, die sie nicht einmal gegen eine Stradivari tauschen würde. Sie verlässt das Haus nie ohne ihre Geige, sogar zum Einkaufen nimmt sie sie mit: «Ich wohne mit meinem Freund in einem Holzhaus und lebte sonst in ständiger Angst um mein teures Instrument. Ausserdem gehört die Geige ganz einfach zu mir. Ohne meine Geige bin ich irgendwie unvollständig.»

Esther Weisskopf ▲▲



(ü)

WAZ

Nr. 82 · Mai 2002

Herausgeberin: Gemeinde Wald

Zuschriften und Anregungen an:
Gemeinde Wald, «WAZ»
Postfach, 8636 Wald ZH

Verantwortlich für diese Nummer:
Hans Büchli, Esther Weisskopf

Realisation: Störchlin Typo-Grafik

Druck: Druckerei Sieber, Hinwil

Erscheint 10 Mal jährlich

Auflage: 4400

WAZ NEW?

A U S D E R G E M E I N D E

 **Winterdienst / Schneeräumung**

Die Gemeinde Wald möchte auf den nächsten Winter 2002/2003 die Winterdienstaufträge neu ausschreiben. Deshalb werden für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung in der Gemeinde Wald Unternehmen und Landwirte gesucht, die Interesse an einer solchen Arbeit haben. Bedingungen sind ein geeignetes Fahrzeug inkl. Zusatzgeräte, Verfügbarkeit von Personal und Fahrzeug während der Wintermonate und die Bereitschaft für Pikettendienst.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie Ihr Interesse schriftlich mit einem kurzen Beschrieb über Ihre Firma/Person, Ihre Winterdienstausrüstung sowie der Angabe allfälliger Referenzen bis am Freitag, 24. Mai 2002. Das Ressort Infrastruktur wird aus der Liste der Interessierten eine Auswahl treffen. Anschliessend erfolgt aufgrund der ausgewählten Offertunterlagen die Einladung zum Submissionsverfahren. Nähere Auskünfte erteilt Jan Schaufelberger, Ressortsekretär, Telefon 055 256 51 81, E-Mail: jan.schaufelberger@wald.zh.ch.

 **Diskussionen um den Beach-Volleyball-Platz im Freibad**

Anwohner des Freibades Sunnetal haben sich beim Gemeinderat darüber beklagt,



dass sie nie in die Abklärungen betreffend der Erstellung eines Beach-Volleyballplatzes im Freibad Sunnetal miteinbezogen wurden. Sie hätten die Immissionen zu tragen und verlangen nun, mindestens bei der Erarbeitung des Benützungsreglementes mitreden zu können. Bereits haben Gespräche stattgefunden und der Gemeinderat hofft auf eine gütliche Regelung.

 **Viele positive Reaktionen zum Walder Ortsbus**

Der Gemeinderat bedankt sich für die vielen mündlichen und schriftlichen Reaktionen auf den WAZ-Artikel zum Ortsbus. Er wird die Entwicklung im Auge behalten und die neuesten Frequenzerhebungen analysieren, um im Hinblick auf das Budget 2003 die entsprechenden Beschlüsse fassen zu können.

 **20. Badifäscht 5.-7. Juli 2002**

Die SLRG Wald steht mitten in den Vorbereitungen für das Jubiläumsbadifäscht 2002. Neben dem traditionellen Schwimmwettbewerb «de schnällscht Walder Fisch» sind weitere Attraktionen für Jung und Alt geplant.

 **(Noch) kein Trottoir an der Bachtelstrasse**

Der Kanton hat das Gesuch des Gemeinderates aus finanziellen Gründen abgelehnt, entlang der Bachtelstrasse ein Trottoir zu erstellen. Immerhin hat er das Tiefbauamt beauftragt, eine kostengünstige Lösung zu studieren und dem Gemeinderat einen Kostenverteiler zu unterbreiten.

LeserInnen-Briefe und Anregungen bitte an: WAZ-Redaktion, Postfach, 8636 Wald; Insetate an Esther Weisskopf, Sonnenberg 25, 8636 Wald, Telefon 055 246 44 58
Annahmeschluss für Beiträge u. Insetate zu Nr. 83: Donnerstag, 16. Mai 2002

Zum Osterverkauf für das Kinderhilfswerk Terre des hommes

Auch dieses Jahr möchte die Kleinklasse der Oberstufenschule Wald allen herzlich danken, die sie beim Osterverkauf unterstützt haben. Dank Ihrer Grosszügigkeit konnten wir dem Kinderhilfswerk 2'438 Franken abliefern!

Die Osterküchlein waren im Nu ausverkauft und manches Osterbäumchen verschönerte das Osterfest. Es würde uns freuen, wenn wir nächstes Jahr unsere geschätzte Kundschaft noch vergrössern könnten.

Georg Winteler

Erstes Zürcher Gummi-Enten-Rennen
(8. Juni 2002 – siehe Agenda)

Mitmachen und gewinnen zugunsten Kinder Zürcher Oberland. Kategorie Pet/Pet turbo: Schwimmkörper selber basteln aus 33 cl Petflasche, max. Grösse A5. 8. Juni reservieren. (Infos: Telefon 055 266 10 20)

Euere EvEntli & Co.

Reklame

**Egli Mosterei und Getränke
Gastro- und Hauslieferdienst**

Schützenstrasse 6, Wald
Telefon 246 11 32
Fax 246 12 61

**Egli's Getränke-Egge
Abholmarkt**

geöffnet: Mo-Fr: 07.30-11.30/13.30-18.00
Sa: durchgehend 07.30-15.00

NATURLADE WALD

Am Freitag, den **17.** Mai
lassen Sie sich bei uns
verwöhnen. Den ganzen
Tag. Dr. Hauschka Kos-
metikberatung und Pflege!
Natürlicherweise.

Naturlade Wald, Tösstalstrasse 29
8636 Wald, Tel/Fax 055 246 14 31

**Abschlepp- und
Pannendienst
Tag + Nacht**

Wald/Laupen ZH
Tel. 055/256 70 70